

## 351604-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Forschungsbau „Interdisziplinäres Forschungszentrum für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion“ (InFonaL), Hochschule Anhalt, Standort Köthen Los 9 – Vergabe der Planung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen  
OJ S 115/2024 14/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA) Baubüro Dessau

E-Mail: [poststelle-de.blsa@sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle-de.blsa@sachsen-anhalt.de)

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Forschungsbau „Interdisziplinäres Forschungszentrum für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion“ (InFonaL), Hochschule Anhalt, Standort Köthen Los 9 – Vergabe der Planung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Beschreibung: Forschungsbau „Interdisziplinäres Forschungszentrum für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion“ (InFonaL), Hochschule Anhalt, Standort Köthen Los 9 – Vergabe der Planung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Kennung des Verfahrens: cdfe0412-0db7-4a20-aaa2-0cb9e60fc4f4

Interne Kennung: VgV 09-24

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Anhalt-Bitterfeld (DEE05)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Kommunikation im Vergabeverfahren: Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über die Vergabeplattform. Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen / Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B. Bieterinformationen, Auftragsschreiben) werden elektronisch über die Vergabeplattform bereitgestellt. Auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über die Plattform. Werden die erforderlichen Unterlagen ohne Registrierung kostenfrei durch die Bieter heruntergeladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über mögliche

Änderungen zur Vergabe. Informationen zu den technischen Anforderungen und Hilfe bei technischen Problemen erhalten Sie unter [eVergabe-Online.de](http://eVergabe-Online.de). 2) Die Einreichung der Angebote per Telefax, E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig. Elektronische Angebotsabgabe ist nur in Textform zugelassen. Abschlusserklärungen sind in Textform zu zeichnen. Die Bieter erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind und sie sich den Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. 3) Für das Angebot sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Formulare zu verwenden. Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über das vollständig ausgefüllte Formular "Angebot", welches um die darin geforderten Angaben u. Nachweise, sowie das ausgefüllte Honorardatenblatt zu ergänzen ist. Die ausgefüllten und lokalgespeicherten Unterlagen sind als Teil der Bewerbung bzw. des Angebotes auf der Plattform hochzuladen. Im Rahmen der Abgabe der Angebote sind sämtliche einzureichende Dokumente (Formulare sowie Anlagen) als separate Dateien einzureichen. Eingereichte Dateien dürfen 40 MB nicht überschreiten. Die Anzahl der Dateien ist nicht beschränkt. 4) Für das Angebot ist der beiliegende Vertrag auszufüllen. Das Vertragsformular ist vom Bieter vollständig auszufüllen und in Textform gezeichnet (§ 126 b BGB) elektronisch über die Vergabepattform einzureichen. 5) Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gemäß den Angaben im Angebot zu erbringen. 6) Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. 7) Nicht deutschsprachigen Nachweisen ist eine Übersetzung in Deutsch beizufügen. 8) Allgemeine Werbebroschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. 9) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Zu Mehrfachbewerbung zählen auch Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben den Ausschluss aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zur Folge. 10) Sollten nach Auffassung des Bieters in den Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler (u.a. Verstoß gegen geltendes Recht) vorliegen, so hat dieser den Auftraggeber unter der genannten Kontaktstelle umgehend in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert. 11) Für die in den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft.

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen.

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Forschungsbau „Interdisziplinäres Forschungszentrum für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion“ (InFonaL), Hochschule Anhalt, Standort Köthen Los 9 – Vergabe der Planung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Beschreibung: Forschungsbau „Interdisziplinäres Forschungszentrum für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion“ (InFonaL), Hochschule Anhalt, Standort Köthen Los 9 – Vergabe der Planung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen  
Interne Kennung: VgV 09-24

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

#### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die Vertragsleistung wird in Stufen vergeben. Stufe II (LPH 3-9) sind optionale Leistungen (siehe Vertrag).

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Anhalt-Bitterfeld (DEE05)

Land: Deutschland

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-

Anhalt beabsichtigt auf dem Gelände der Hochschule Anhalt in Köthen, am Hubertus, im

Bereich des derzeitigen Sportplatzes einen Forschungsneubau („InFonaL“) zu errichten. Im

Forschungsbau InFonaL werden nachhaltige, innovative und funktionale Lebensmittel auf der

Grundlage neuer Rohstoffbasen sowie der Nutzung von bisherigen Side-Products erforscht

und entwickelt. Die Liegenschaft, die für den Neubau vorgesehen ist, befindet sich

nordwestlich des Stadtzentrums. Der Gesamtbedarf an Nutzfläche (NUF) für den Neubau

beträgt lt. Bauantrag ca. 2.082 m<sup>2</sup>. Dieser Bedarf, der keine technischen Funktionsflächen (TF)

oder Verkehrsflächen (VF) enthält, unterteilt sich in 1.438 m<sup>2</sup> für Laboratorien, davon zwei S2-

Labore, 264 m<sup>2</sup> Büroflächen und 380 m<sup>2</sup> Funktionalbereiche (Seminar-/Beratungsraum,

Bibliothek, Lager, Sozialräume). Im Rahmen der Maßnahme sind weiterhin PKW-Stellplätze,

25 überdachte Fahrradstellplätze und die Außenanlagen incl. einer Müllstation herzurichten.

Der Neubau wird u.a. aus Gründen des hohen Grundwasserstandes ohne Kellergeschoss

errichtet. Zu planen ist die verkehrstechnische Erschließung der für die Bebauung

vorgesehenen Fläche für Fußgänger, Radfahrer, PKWs sowie Lieferverkehr. Hierbei ist

sowohl der bewegte als auch der ruhende Verkehr zu berücksichtigen. Ebenso sind die

ingenieurtechnischen Leistungen für die Erschließung mittels Schmutz-, und

Niederschlagswasser zu erbringen. Hier ist die Dimensionierung hydraulisch sowie statisch

der baulichen Anlagen zu berücksichtigen. Für die Erschließung mittels ELT, Trinkwasser und

sonstiger Medien ist die Trassenplanung vorzunehmen. Diese ist mit den Fachplanern der

einzelnen Gewerke zu koordinieren. Für das Bauvorhaben wurden Erschließungs- und

Baukosten in Höhe von gerundet 26.650.000 € im Bauantrag veranschlagt. Diese Kosten

stellen eine Kostenobergrenze dar. Weiter stehen 2.051 T€ für die Ersteinrichtung und 2.930 T

€ für durch die Hochschule zu beschaffende Großgeräte zur Verfügung. Die Terminplanung

sieht einen Baubeginn im August 2026 und einen Nutzungsbeginn im Juli 2028 vor.

Schlussrechnungslegung ist im Dezember 2028. Mit der Ausschreibung werden die Grundleistungen zur Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke gemäß § 47 und § 43 HOAI für die Leistungsphase 2 (optional LP 3-9) vergeben.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß § 43 Absatz 1 VgV zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt ist.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Unterlagen sind dem Angebot beizufügen: a) Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen in Höhe von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 5,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden b) Erklärung, ob und auf welche Art der Bieter den Auftrag erbringen möchte (alles im eigenen Büro, Bietergemeinschaft und/oder mit Nachunternehmern). Bei Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern ist zu erklären, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktion, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bietergemeinschaft sind mit dem Angebot zwingend einzureichen. c) Erklärung, ob und auf welche Art der Bieter, die Mitglieder der Bietergemeinschaft oder eventuelle Nachunternehmer wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft sind. d) Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt. e) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB §123 und §124 bestehen. f) Angabe der mittleren Anzahl an Mitarbeiter in den Jahren (2022 bis aktuell), g) Angabe, ob es sich beim Bieter um ein Kleinunternehmen, ein kleines oder ein mittleres Unternehmen (KMU) gemäß der EU-Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Union handelt. h) Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland i) Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen. Geforderte Mindeststandards: - Ausgefülltes Angebot. - Anzahl der zur Abgabe des Angebotes (aktueller Zeitpunkt) Mitarbeiter des Bewerbers im Fachbereich der Verkehrsanlagenplanung beträgt mindestens 2 Personen. - Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut. Bei Bietergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Nachweise dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht

mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (o. mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zur Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit benennen die Bieter: (A) Büroreferenzen, (B) Projektteam A) Mindestanforderungen an die BÜROREFERENZ: Es ist ein Referenzprojekt zur Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke zu benennen das nachfolgende Mindestanforderungen erfüllt. Werden diese Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt nicht berücksichtigt und es erfolgt ein Ausschluss des Bieters. - Es handelt sich um die Planung einer Verkehrsfläche von mind. 1.000 m<sup>2</sup>. - Neben der Verkehrsanlagenplanung wurden auch Leistungen zur Objektplanung Ingenieurbauwerke erbracht, - Es wurde mind. Leistungen gemäß § 47 HOAI und § 43 HOAI zu den Leistungsphasen 2 – 8 vollständig erbracht. - Im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes wurden die Planungsleistungen gemäß § 47 HOAI und § 43 HOAI abgeschlossen. Die Bauausführung muss noch nicht abgeschlossen sein. - Die Baukosten für die Verkehrsanlage einschließlich der Planung der Ingenieurbauwerke betrugen mindestens 3 Mio. Euro netto. - Eine Projektbeschreibung in Wort und Bild liegt als Anlage bei. B) Mindestanforderungen an das PROJEKTTEAM: B.1. Allgemeine Mindestanforderungen an die Personen: - Das Projektteam muss aus mindestens 2 verschiedenen Personen bestehen. - Anzugeben sind die Personen für die Objektplanung Verkehrsanlagen und die Objektplanung Ingenieurbauwerke. - Vorlage des Nachweises zum Abschluss eines techn. Studiums als Master, Dipl.-Ing. oder Bachelor. - Berufserfahrung im jeweiligen Fachbereich von mindestens 3 Jahren - Vorlage einer kurzen Beschreibung des beruflichen Werdegangs - Nachweise geeigneter persönlicher Referenzen, die Büroreferenz darf auch als persönliche Referenz genannt werden. B.2. Mindestanforderungen an die persönlichen Referenzen der Person Objektplanung Verkehrsanlagen: - Es handelt sich um die Planung einer Verkehrsfläche von mind. 1.000 m<sup>2</sup>. - Es wurde mind. Leistungen gemäß § 47 HOAI in den Leistungsphasen 2 – 8 von der Person selbst erbracht. - Im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes wurden die Planungsleistungen gemäß § 47 HOAI abgeschlossen. Die Bauausführung muss noch nicht abgeschlossen sein. - Die Baukosten für die Verkehrsanlage betrugen mindestens 2 Mio. Euro netto. - Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um die vorgenannte Büroreferenz, ist eine entsprechende Projektbeschreibung beizufügen. B.3. Mindestanforderungen an die persönlichen Referenzen der Person Objektplanung Ingenieurbauwerke: - Es handelt sich um die Planung von TW-, SW- und RW- Leitungen im Zuge einer Verkehrsanlagenplanung. - Es wurde mind. Leistungen gemäß § 43 HOAI in den Leistungsphasen 2 – 8 von der Person selbst erbracht. - Im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes wurden die Planungsleistungen gemäß § 43 HOAI abgeschlossen. Die Bauausführung muss noch nicht abgeschlossen sein. - Die Baukosten für die TW-, SW- und RW- Leitungen betrugen mindestens 1 Mio. Euro netto. - Handelt es sich bei dem persönlichen Referenzprojekt nicht um die vorgenannte Büroreferenz, ist eine entsprechende Projektbeschreibung beizufügen.

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Der Vertrag wird mit demjenigen Bieter abgeschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Zuschlagskriterien abgibt. Diese Zuschlagskriterien werden wie folgt gewichtet: Kriterium 1: Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung 20 % Kriterium 2: Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam 20 % Kriterium 3: Projektabwicklung 20 % Kriterium 4: Preis 40 % Die Anforderungen an die Angebote der Bieter und Wertung der genannten Kriterien wird in der Ausschreibungsunterlage "Angebot, Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung" beschrieben.

**Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: siehe oben

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=693984>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/07/2024 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 5 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 bis 4 VgV Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft (BG) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der BG hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen.

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt 1., 2. und 3. Vergabekammer  
 Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens und der Vergabeentscheidung ist unzulässig, soweit: 1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr.1 GWB), 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB), 3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB), 4.) mehr als 15 Kalendertage nach Absendung der vorläufigen Absagen in Briefform, beziehungsweise mehr als 10 Kalendertage bei Absendung per Fax oder E-Mail vergangen sind (§ 134 Abs. 2 GWB), 5.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB).  
 Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Funke Management+Bauberatung  
 Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA) Baubüro Dessau  
 Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt 1., 2. und 3. Vergabekammer  
 Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA) Baubüro Dessau  
 Organisation, die Angebote bearbeitet: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA) Baubüro Dessau  
 TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (LB BLSA) Baubüro Dessau  
 Registrierungsnummer: entfällt  
 Stadt: Dessau-Roßlau  
 Postleitzahl: 06846  
 Land, Gliederung (NUTS): Dessau-Roßlau, Kreisfreie Stadt (DEE01)  
 Land: Deutschland  
 E-Mail: [poststelle-de.blsa@sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle-de.blsa@sachsen-anhalt.de)  
 Telefon: 000

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
 Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt  
 Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt  
 Organisation, die Angebote bearbeitet

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Funke Management+Bauberatung

Registrierungsnummer: entfällt  
Stadt: Leipzig  
Postleitzahl: 04317  
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [Kontakt@funke-mb.de](mailto:Kontakt@funke-mb.de)  
Telefon: 0341 4792556

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt 1., 2. und 3. Vergabekammer

Registrierungsnummer: entfällt

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de)

Telefon: +49 345 5141529

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3e1161d6-dc68-4495-b145-8f9daa2c7aa8 - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 351604-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 115/2024

Datum der Veröffentlichung: 14/06/2024